

Zur Organisation des Kongresses.

Die Mittheilung, welche König Leopold von Belgien dem Ministerrathe mit Bezug auf die Souveränität des Kongostates gemacht, hat folgenden Wortlaut:

Brüssel, 16. April 1885. Meine Herren! Das in Afrika von der Internationalen Kongostadteit geschaffene Reich hat sich weit entwickelt. Ein neuer Staat ist gegründet, dessen Grenzen feststehen und dessen Flagge von beinahe allen Mächten anerkannt ist...

Der belgische Delegirte zur Berliner Kongostadteit, Ministerial-Direktor Hanning, welcher seit Begründung der afrikanischen Kolonisation seit 1876 einer der thätigsten Mitarbeiter war und insbesondere der Hauptstabschef des Königs der Belgier ist, veröffentlicht folgende eingehende Arbeit über die Organisation der neuen Territorien Kongostates, aus der nachstehendes vom allgemeinem Interesse sein dürfte:

Die jetzt tonernde afrikanische Kolonisation hat das Recht, den neuen Staat mit einer Verwaltung und Gesetzgebung auszustatten. Als hierzu zu befolgende Mutter dürfen England, Australien und Kalifornien dienen. Ein General-Gouverneur, durch persönliche Sphäre unterstellt, wird für die ersten Jahre der Verwaltung die Aufsicht über die administrativen, finanziellen und militärischen Angelegenheiten zu übernehmen haben...

Deutscher Reichstag.

(Bericht der Saale-Zeitung).

6. Legislatur-Periode. I. Session.

84. Sitzung vom 23. April.

Am Tische des Bundesrats: v. Bettiger, Schraut. Präsident v. Wedell-Wiesdorf eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 15 Min. Die zweite Beratung der Beschlüsse zum Zolltarif wird bei Art. 26 I des Tarifs 50 Min. fortgesetzt...

sa. Zwei- und mehrkräftiges, wiederholt gewarntes, roh, gebleicht, gefärbt, mit Ausnahme des Geschirrs 70 M. Vbg. Singer (Sozialdemokrat) schlägt für Position 5 folgende Fassung vor:

5. Zwei- und mehrkräftiges, mehrfach gewarntes, einfach gewarntes, roh, gebleicht, gefärbt, accumulator (zum Einzelverkauf vorgefertigter) Nähmaschinen 70 M. Der Antragsteller führt aus, daß die Regierung die Boll...

Der Antragsteller führt aus, daß die Regierung die Boll-erhöhung für Baumwollgarn mit dem Vorklause der Nähmaschinen begründet hat. Aber dieser Vorklause besteht nicht, denn die Leistung der Nähmaschinenfabriken übertrag die Einfuhr sehr be...

Geb. Ober-Reg.-Rath Schraut: Der Vordereher hat von der Petition der Näherinnen getrieben - ich kann Ihnen zeigen, wie diese Petition zu Stande gekommen ist. Die Petition ist zu Stande gekommen aus Anregung der Regierung, die Petition über deutsche Nähmaschinenfabriken. Der Vordereher hat gesagt, daß die Näherinnen müssen die Nähmaschinen selbst kaufen - ganz recht, aber sie müssen sie doch von der Arbeitgeberin kaufen...

Abg. Gehlert (Rechts): befreit, daß die Näherinnen den erhöhten Zoll zu tragen haben werden. Somit hier es doch fest, der Konvention trage den Zoll, weshalb soll nun mit einem Male die Näherin und nicht der, der den größten Theil des Lohns erhält, die Verantwortung für den Zoll zu tragen haben? Näherinnen können so viel Garn verbrauchen, daß jährlich 6 M. Mehrbelastung für sie heranzukommen könnte...

Abg. Gehlert (Rechts): befreit, daß die Näherinnen den erhöhten Zoll zu tragen haben werden. Somit hier es doch fest, der Konvention trage den Zoll, weshalb soll nun mit einem Male die Näherin und nicht der, der den größten Theil des Lohns erhält, die Verantwortung für den Zoll zu tragen haben?

Abg. Löwe: Ein Zoll auf Nähmaschinen hat bereits in beträchtlicher Höhe bestanden; wenn die deutschen Fabriken sich darüber nicht freuen können, so ist es nicht erst durch besondere Deutung festgestellt zu werden braucht, daß nicht Mitglieder des Hauses gemeint sind. Abg. Löwe: Ein Zoll auf Nähmaschinen hat bereits in beträchtlicher Höhe bestanden; wenn die deutschen Fabriken sich darüber nicht freuen können, so ist es nicht erst durch besondere Deutung festgestellt zu werden braucht, daß nicht Mitglieder des Hauses gemeint sind...

Abg. Fenis (nationalist.) tritt gegen die beantragte Boll-erhöhung ein, welche dann vom Geh. v. Wedell-Wiesdorf beantwortet wird. Abg. Dr. Frhr. v. Hertling (Centr.) spricht den dringenden Wunsch aus, daß die Regierung Schritte thun möge, die Lage der Näherinnen zu verbessern. Es handelt sich um eine Frage der Wohlthat, um ein Geruch, das dringend Mißliche beseitigt. Offensichtlich ist die heutige Verhandlung im Grunde, eine wenn auch geringe Besserung dieser Verhältnisse herbeizuführen. (Beifall rechts und im Centrum.) Die vorgeschlagene Erhöhung auf die Engrosware braucht keineswegs einen Einfluß auf den Detailpreis auszuüben...

Abg. Fenis (nationalist.) tritt gegen die beantragte Boll-erhöhung ein, welche dann vom Geh. v. Wedell-Wiesdorf beantwortet wird. Abg. Dr. Frhr. v. Hertling (Centr.) spricht den dringenden Wunsch aus, daß die Regierung Schritte thun möge, die Lage der Näherinnen zu verbessern. Es handelt sich um eine Frage der Wohlthat, um ein Geruch, das dringend Mißliche beseitigt. Offensichtlich ist die heutige Verhandlung im Grunde, eine wenn auch geringe Besserung dieser Verhältnisse herbeizuführen. (Beifall rechts und im Centrum.) Die vorgeschlagene Erhöhung auf die Engrosware braucht keineswegs einen Einfluß auf den Detailpreis auszuüben...

Geb. Ober-Reg.-Rath Schraut: Die Lage der Nähmaschinenfabriken ist keineswegs eine derartige, daß sie die Verbesserung der Nähmaschinen nicht um einer Zoll der Arbeiterinnen trifft, sondern allein die leistungsfähigen Nähmaschinenfabriken.

Abg. Singer: Die Petition der Näherinnen ist nicht von den Fabrikanten mit Rücksicht auf ihren eigenen Vortheil veranlaßt worden, sondern auf Anregung mehrerer der Geschäftsleute stehender Damen. Heute, wo die Petition gegen die Näherinnen, aber gegen die Arbeiter in der Fabrikation gegen die Arbeiterinnen, aber gegen die leistungsfähigen Nähmaschinenfabriken.

Nachdem Abg. Sauerle (Sozialist.) sich gegen die Zoll-erhöhung ausgesprochen, wird die Diskussion über die Positionen 4 und 5 fortgesetzt. Am 23. April. Am Ministertische: v. Puttkamer. Präsident von Köller eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 20 Minuten.

Am 23. April. Am Ministertische: v. Puttkamer. Präsident von Köller eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 20 Minuten. Eingegangen ist ein Antrag des Abg. Dr. Windtorst auf organische Verbindung der Reichstags- und Provinzialparlamente. Die zweite Beratung der Kreis- und Provinzialordnung für Hessen-Nassau wird bei § 63 der Kreisordnung ausgenommen. Die §§ 63-68 werden ohne Diskussion erledigt.

Abg. Dr. Windtorst: Der Herr Minister ist befreit, weil sein Bericht erwidert worden und der handverleiende Großgrundbesitz zurückgefordert worden ist. Minister v. Puttkamer: Ich beziehe in der That nichts wesentliche auf den Antrag des Abg. Windtorst. Die zweite Beratung der Kreis- und Provinzialordnung für Hessen-Nassau wird bei § 63 der Kreisordnung ausgenommen. Die §§ 63-68 werden ohne Diskussion erledigt.

Abg. Dr. Windtorst: Der Herr Minister ist befreit, weil sein Bericht erwidert worden und der handverleiende Großgrundbesitz zurückgefordert worden ist. Minister v. Puttkamer: Ich beziehe in der That nichts wesentliche auf den Antrag des Abg. Windtorst. Die zweite Beratung der Kreis- und Provinzialordnung für Hessen-Nassau wird bei § 63 der Kreisordnung ausgenommen. Die §§ 63-68 werden ohne Diskussion erledigt.

Abg. Dr. Vieser (Centrum) führt zur Begründung seines Antrages aus, daß derselbe von dem Reichstagspräsidenten ausgestellt werden soll, nur bei dem Antrag einverstanden. Es könnten staatspolitische Rücksichten für die Vereinigung Hessen-Nassaus zu einer Provinz sprechen, aber die Verhältnisse, daß sein Antrag den Partikularismus befördert würde, seien unbedenklich. In Wahrheit werde die Vereinigung immer nur eine faktische bleiben.

Abg. Dr. Vieser (Centrum) führt zur Begründung seines Antrages aus, daß derselbe von dem Reichstagspräsidenten ausgestellt werden soll, nur bei dem Antrag einverstanden. Es könnten staatspolitische Rücksichten für die Vereinigung Hessen-Nassaus zu einer Provinz sprechen, aber die Verhältnisse, daß sein Antrag den Partikularismus befördert würde, seien unbedenklich. In Wahrheit werde die Vereinigung immer nur eine faktische bleiben.

XV. Grosse Mecklenburgische Pferde-Verloosung zu Neubrandenburg.

Ziehung am 12. Mai d. J.

Hauptgewinn W. 10,000 Mark.

Ein-, zwei- und vierspännige Equipagen, 30 edle Reit- und Wagenpferde, 1096 wertvolle Gewinne. Loose à 3 Mark, 11 Loose für 30 Mark. Sind zu beziehen durch A. Molling, General-Debit, Hannover, und die durch Blatte fortgeführten Verkaufsstellen.

In Halle a/S. zu haben bei: J. Barch & Co., Steinhilber & Jasper, Schroedel & Simon, Georg Kettler, Max Koestler, Gustav Moritz, O. J. Seidler und J. Leutner; in Janschädt bei F. C. Demand.

Bekanntmachung.

Da § 3 Absatz 2 des Kranken-Versicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883, wonach auf ihren Antrag Personen, welche im Krankheitsfalle mindestens für 13 Wochen auf Verpflegung in der Familie des Arbeitgebers oder auf Fortzahlung des Gehaltes oder Lohnes Anspruch haben, von der Versicherungs-pflicht zu befreien sind, vielfach Unklarheiten besonders darüber hervorgerufen hat, ob lediglich durch Vorliegen eines mit der Klinik abgetheilten Blommen-scheinens seitens des Arbeitgebers für seine Lehrlinge und jugendlichen Arbeiter letztere von der durch das Krankenversicherungsgesetz statuierten Ver-sicherungspflicht zu entlassen seien und so der Tragweite dieser gesetzlichen Bestimmung genügt sei, hat der Königliche Regierungsrath zu Neubrandenburg auf dahin gehende Anfrage entschieden, daß der Anspruch im Sinne des § 3 Absatz 2 des angeführten Gesetzes in folgenden Fällen nachzugehen werden muß:

Nach dem Regulativ der Königlichen Universitätskliniken tritt das Anrecht des Lehrlings auf freie Kur und Verpflegung erst nach Ablauf von 14 Tagen von Tage der Anmeldung an geltend ein, während nach § 6 des Kranken-versicherungsgesetzes letztere schon vom ersten Tage der Erkrankung ab gewährt werden muß. Um daher diese Personen dem Gesetz gegenüber nicht schlechter zu stellen als die Versicherten, hat sich der Arbeitgeber durch ein Rechts-schlicht, a. D. durch den Verdingungsvertrag oder rechtswidriges schriftliches Auerkenntnis, ausdrücklich zu verpflichten, seinen Lehrling in jedem einzelnen Erkrankungs-falle 13 Wochen lang freie Kur und Verpflegung in seiner Familie zu gewähren, und zwar in der Weise, daß erforderlichen Falles dieser Anspruch wiederum durch Klagenanerkennung seitens des Vaters oder Vormundes des Lehrlings geltend gemacht werden kann. Ist diese Erklärung rechtswidrig abzugeben, bleibt es natürlich dem Arbeitgeber unbenommen, seiner Verpflichtung insofern Genüge zu thun, daß er den Lehrling auf seine Kosten in der Klinik unterbringt, welche Verpflegung dann als Nachtragsbestimmung in obige Urkunde aufzunehmen wäre. Zudem muß der Anspruch des Lehrlings auf freie Kur und Verpflegung in der Familie des Arbeitgebers den resp. Vorschriften der Ortskrankenkassen oder dem Verwalter der Gemeindefrankenversicherung durch Vorlegung der betreffenden Urkunde glaubhaft nachgewiesen werden und endlich der Antrag auf Befreiung von der Versicherungs-pflicht von dem betreffenden Versicherungsamt nicht gestellt sein. Sind letzterem Antrage seitens des Vorstandes der betreffenden Ortskrankenkasse oder des Vorstandes der Gemeindefrankenversicherung nicht stattgegeben, so hat im Widerspruches der Magistrat über Zulässigkeit befassen Entscheidung zu treffen.

Diese Bestimmungen werden hiermit unter der Verwarnung zur öffent-lichen Kenntnis gebracht, daß falls bei Nachsichtigung der Befreiung von der Versicherungs-pflicht die eine oder andere Forderung noch nicht vorliegt, dieses unbeding nachgefragt werden muß, widrigenfalls die in Frage kommenden Personen ohne Weiteres zur Versicherung bei den betreffenden Kassen heran-gezogen werden. Sowie in einzelnen Fällen bezüglich derlei Sachverhalte schon früher getroffenen Entscheidungen von obigen Bestimmungen abzuweichen, werden sie hiermit nach Inhalt der letzteren ergänzt.

Halle a/S., den 20. April 1885.

Der Magistrat.

Der Bazar des Vereins zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke

wird Anfang Mai stattfinden. Es hat der Verein im vergangenen Jahre 29 Kranke im Diakonissenhaus, den Universitätskliniken und dem Martinshof in 1032 Bettejahren unterhalten. Die meisten der Kranken konnten als voll-kündig geheilt entlassen werden. In einem anderen gewöhnlich der Verein auch wieder freizustellen 2. Klasse. Bei geringen Einnahmen, die zu sehr beschneiden, oder anfangen Leben gerade einreichen, tritt für Viele durch Krankheit oft die bitterste Noth ein und diese zu heben, ist dem Verein, durch Aufnahme des Kranken im Diakonissenhaus, schon mehrfach gelungen. — Derartigen Dank sagen wir nun für jede Beistütze, die uns bisher geworden ist und bitten zugleich Alle, die gern bereit sind die Noth der armen Kranken zu lindern, uns in Erfüllung unserer Aufgabe durch Beiträge an Geld oder Verkauftsgegenstände für den Bazar zu unterstützen.

Lina Mühlmann, Emmy Bethcke, Johanna von Kaltenborn.

Capital-Versicherungen für den Todesfall

sowie für eine bestimmte Lebensdauer. Kinder- und Ansparungs-Versicherungen. Leibrenten- und Alters-Versicherungen übernimmt unter coulantesten Bedingungen die


Deutsche Lebens-Verfich.-Gesellschaft a. G.

Gründet 1869. Potsdam. Actio-Bermögen: 17 Millionen Mk.

Versicherungs-betrag: 58 Mill. M. Anwartschaften: 6 Mill. M.

Kostenfreie Auskunft ertheilt tüchtig. Vertreter der Gesellschaft an allen größeren Plätzen sowie

Die Direction in Potsdam.



Sonntag den 26. d. Mts. erhalte ich einen Transport ganz vorzüglicher hochgelegener Mecklenburger und Hannoverischer Wagen- und starker Alderpferde.

Louis Victor.



Freitag den 24. d. Mts. erhalten einen Transport hochtragende und nennwürdige Kühe mit Kälbern, Prima-Waare, und stellen solche bei streng reeller Bedienung und soliden Preisen zum Verkauf.

Stern & Schwabe, Halle a/S., obere Reissgasse 55, vis-à-vis Stadt Dresden.



Zettwilverkauf.

11 fette Stiere, mehrere fette Kühe, 120 sehr fette Hammel, 230 sehr gute englische Sammel lichen zum Verkauf auf Rittergut Paffen-dorf bei Halle a/S.

Hotel Janson, Berlin,

Mittelstraße 53/54, zwischen U. d. Einden und Central-Bahnhof. Solche Preise und prompte Bedienung empfiehlt Robert Scheilwald.

Täglich und wöchentlich erscheinende Börsenberichte, Erstere geben in gedrängter Form promptest Nachrichten über die Tages-Ereignisse der Börse. Der Wochenbericht erstreckt in ausführlicher Darlegung deren Ursachen und vor-sichtliche Konsequenzen. Beide versende ich gratis und franco.

Jean Fränkel, Bankgeschäft

BERLIN SW. Kommandanten-Strasse Nr. 15, Reichsbank Giro-Conto. — Telephon Nr. 242 vermittelt —

Cassa-, Zeit- und Prämien-geschäfte

zu coulantesten Bedingungen.

Die von mir herausgegebene Broschüre: **Capitalsanlage und Speculation** in Werthpapieren mit besonderer Berücksichtigung der **Zeit- und Prämien-geschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risiko) versende ich gratis und franco.

Nr. 8. Culebras flor.

Bremer Handarbeit. 10 Stück 90 Pfennige.

Nr. 10. Culebras superior.

Sumatra mit Felix Brasil und Havanna. 10 Stück 70 Pfennige.

Sehr beliebte, hervorragende schöne Qualitäts-Cigarren. Bei Abnahme von 100 Stück gegen Rückgabe der letzten 1/10 Rille 2 1/2 Vergütung. Alleinige Niederlage für Halle a/S. bei

Paul Grimm, Cigarrenimport, gr. Ulrichstr. 31, Moritzthor 6, Markt u. Klein-schmieden Eckhaus.

Colossale Preisermässigung!

Henkel's Bleich-Soda

an Wasch- und Bleichkraft unübertroffen jetzt in Pfund-Packeten à 15 Pfg. Henkel & Cie in Düsseldorf.



Condensirte Milch

Reine ungezuckerte Milch ohne jeden Zusatz Bestes Kinder-Nähr-Mittel. Zur Zeit der Grassmilch unentbehrlich Vorzügliches billigeres Ersatz für Rahm in Kaffee u. Thee. Dankschreiben der ersten wissenschaftl. Höchste Auszeichnung a. der Autoritäten gratis u. franco. Ausstellung London 1884.

Zu haben in Dosen à 60 Pfund bei Hirsch Apotheke, Hallescher Markt 23.

Grube Marie (No. 202)

Debles bei Dürrenberg empfiehlt trockene Kohlenpresssteine. Großes Format. Vorzügliche Heizkraft.

Altbewährte, seit vielen Jahrhunderten bekannte alkalische Kochsalz-Thermen (80-55° Réaumur) Cur ununterbrochen während des ganzen Jahres. Kaltwasserheilstahtum, Russische, Römisch-Irische, Dampf u. Schwimmbäder, Pneumat. Apparate, Electricität, Ziegenmilch, Molken etc.

WIESBADEN

Sämmtliche Saison-Vergütungen: Concerte, Bälle etc., sind für das laufende Jahr verneuert. Die Lessingzimmer reicher ausgestattet. Kgl. Theater, Jagd, Fischerei, Ausflüge etc. etc. Versandt von Kochbrunnen-Wasser und Quellprodukten durch die Stadt. Cur-Direction: F. Heyl.

Emser Pastillen

aus den besten Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelm Kaiserlichen bereit, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organ, in plombrirten Schachteln mit Control-Strafen versehen. In Halle bei O. Marquardt, Löwen-Apoth., in gross & en detail, Apotheker Joh. Bidefeld, Leipziger-Strasse, Kugel-Apothek von A. Ludwig, Apoth. A. Kolbe, bei Herrn. Eschke, Conditor, Fr. Werneke, Conditor, Apotheker M. Walts-gott, in Allstedt bei Gebr. Freyberg, in Eilenburg a. Ed. Grunke, in Eisleben bei Rich. Wüdicke, Droguist, und in allen andern Apotheken, in Emsleben bei Apotheker J. Schönhaus, in Merseburg in beiden Apotheken, in Sanger-hausen bei Gebr. Bunte-barth, in Torgau bei G. Reinbeck, Apotheker.

Bergmann's Kinder-Wasch-u. Badeseife

mildeste Seife zum Baden kleiner Kinder, unverfälscht, ohne Schärfe, 3 St. 50 Pf. von Joh. Bidefeld, Ferd. Hille.

Dr. Kahleis'sche Magenliqueur

ist aus den feinsten magenstärkenden Bestandtheilen bereitet und hat sich bei geübter Verabreichung und gros-sen Magen u. Darm-stärke als sehr heilsam erwiesen. Er ist zu haben in Flaschen à 1,25 M. und 2 M. bei den Herren H. H. Henssener, a. d. Moritzstr. 1 u. F. W. Rothnick, Bernburgerstrasse.

Feinste Tafel-Essige,

à 1 Liter 7, 10, 13, 20 und 25 Pf. in Flaschen entweichend haltiger, empfiehlt die Essigsabrik von G. A. Krause Nachf., Subgasse 2.

Fr. David Söhne

Halle a/S. Reine Dessert- und Tafel-Chocoladen. Leicht lösl. entölt. Cacao. Engl. Bisquit, eigenes Fabrikat. Grosser Postversand. Preislisten gratis u. franco.

Ostsee-Lachs,

ff. marinit, in Gelee, empfiehlt als große Delicatesse das ca. 10 Wk. längere Pollock zu 7 Mark gegen Nachn. A. Jonas Wive, Großstr. a. d. Office.

Aetz-Natron

aus Seltzerchen empfiehlt H. Schnöcke, av. Stein 2, Halle a/S.

Meine Giftpillen

sowie Strehnin-Weizen gegen Fieber-müde und Samiter, welche Mittel jedes andere an Wirkung weit überstreffen, da sie bequiem auf-gelöst werden, verdienen in jedem Quantum. D. Feller, Giesmeyer, Bärgasse 4, am Markt.

Sch bin befreit

von dem peinlichen Schmerz der Nierenknoten! rufft jetzt so Wunder aus, und verbant dieses nur der Georhing'schen Specialität gegen Nierenknoten und harte Nier. Nieren mit Wein in Cort. nur 60 A. Depot bei Geimbold & Co., W. Walsgott, gr. Ulrichstr. 29.



OSCAR SCHWARZ



Amsterdam 1883.
en gros, export,
en detail,

Markt No. 1 **Leipzig** Markt No. 1
(alte No. 16) (alte No. 16)

en gros, export,
en detail,

empfiehlt zu äusserst billig gestellten Preisen in denkbar grösster Auswahl:

Wollspitzen

in schwarz und allen Kleiderfarben pr. mtr. 35 $\frac{1}{2}$, gekloppt zu 60 $\frac{1}{2}$, 90 $\frac{1}{2}$, 1,25, 1,50 bis 18,00 p. mtr.

Seidene Spitzen

in gepfrt guten Qualitäten und neuen Mustern, p. mtr. von 25 $\frac{1}{2}$ bis 10,00.
Als ganz besonders billig empfehle ich:

Dess. 796 797
9 ctm br. 12 ctm br. | **Gelegenheitskauf:**
p. mtr. 60 $\frac{1}{2}$ 90 $\frac{1}{2}$ | reine, schwere Seide.

Perlspitzen und Perltüles.

Spitzenstoffe und Wolltüles

in crème, schwarz und schwarz mit Gold, in hochparter Pariser Mustern, p. mtr. von 5,50 bis 28 $\frac{1}{2}$

Perl-Tabliers

in schwarz und farbig (schwarz von 4,50 bis 80 $\frac{1}{2}$ p. Stück).

Perl-Jabots

von 8,50 bis 10 $\frac{1}{2}$

Perl-Besätze

in schwarz und allen Kleiderfarben, nebst den dazu genau passenden Ornamenten, von 10 $\frac{1}{2}$ bis 80,00 p. mtr.

Knöpfe

in den allerneuesten letzten Pariser Neuheiten, in allen Probalagen, p. Dtzd. bis zu 40 $\frac{1}{2}$

Agraffen

in Metall, Jet, Perlmutter und Passementerie.

Tressen

in garantiert reiner und schwerster Wolla.

Farbig $\frac{3}{4}$ ctm br. 1 $\frac{1}{2}$ ctm br. $3\frac{1}{2}$ ctm br.
p. mtr. 8 $\frac{1}{2}$ p. mtr. 18 $\frac{1}{2}$ p. mtr. 28 $\frac{1}{2}$
p. St. v. 25 mtr. 1,40. p. St. 3,00. p. St. 6,00.

Schwarze Tressen sind in 4 verschiedenen Qualitäten und jede Qualität in 6 verschiedenen Breiten vorrätig.

Tressen mit Goldranken

(ganz neu!)

4 ctm br., p. mtr. 1,00 in allen Farben.

Goldtressen und Goldspitzen.

Seidene Schnuren und Grelots.

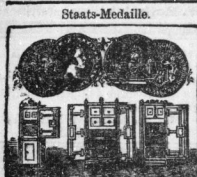
Waarensendungen

von 10 $\frac{1}{2}$ aufwärts erfolgen franco, ohne Berechnung des Portos.

Muster nach auswärts werden franco versandt!

Papier- und Pappen-Lager. Düten- und Papierwaaren-Fabrik.

Emil Bald & Co. Billigst Düten,beutel mit und ohne Druck, Galte a/S., Gatz 11. Packpapier, Cigarettenbeutel, Papp.



Geld-Schränke,
feuer- und diebstahlsicher, mit Stahl-Bewehrung, langjährige Specialität, vielfach bei Feuers-gefahr und Diebstahl bewährt, sowie
Kassetten
verschiedener Größe zu billigen Preisen
empfiehlt
Chr. Böttcher,
Halle a/S., Lindenstraße 1.

L. Schönlicht, Bankgeschäft,
Halle a/S., Leipzigerstr.- u. Brahausgassen-Ecke.
An- und Verkauf von Staatspapieren und Effecten. Zu sicherer Capital-Anlage sind stets $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$ und 5% Wertes vorrätig.
Controle von Wertpapieren. Geld-Wechsel.
Depositum-Aannahme. Check-Verkehr.
Auszahlungen in London, Paris, Lyon, Nizza, Havre, Wien, Amsterdam, Rotterdam, Basel, Bern, Zürich, Genf, Mailand, Brüssel, Antwerpen etc. etc., New-York und in allen Städten Nord-Amerikas werden billigst besorgt.

Kapitale
von
1000 Mk. bis 300000 Mk.
zu 4 bis 5 %
find auf gute Pfand- und Hausgrundstücke
sofort oder zum 1. Juni cr.
auszuleihen durch
Paul Rindfleisch,
Halle a/S. und Merseburg,
Hypotheken-Bankgeschäft.

Korb- und Kinderwagenfabrik

von **F. W. Berger,**
Schneestraße 15 und Poststraße 4.
Empfehle mein großes Lager von Kinderwagen schon von $\frac{1}{2}$ 12 an bis zu den feinsten von $\frac{1}{2}$ 75. Ferner alle Neuheiten in Korbmöbelen zu den billigsten Preisen.
Gebräuchte Kinderwagen werden wieder wie neu hergestellt.

Kaufmännische Lehranstalt

von **R. Gollasch, Halle a/S., Anhalterstraße 1a.**
Buchführung, Rechnen, Schönschreiben, Rechtschreibung, Französisch. Erste Reultate. **Vorzüglicher brieflicher Unterricht.**

Patent-Universal-Hackmaschine,
D. R. P. Nr. 4284 und 28114,
für Getreide, Hüben und Weizen,
beste Gade am Markt,
auf allen größeren Gaden-Concurrenzen mit den ersten und einzigen Preisen prämiert, mit und ohne Rordseifen, (zu solchen der Drillmaschine passen), empfehlen wir zu billigen Preisen.
Smyth'sche (verbesserte Salzminen) Hackmaschine für Hüben und Kartoffeln:
Sand-Sackchen mit Bouffedern, für Getreide, Sand-Sacken für Hüben halten wir gleichfalls vorrätig.
F. Zimmermann & Co., Halle (Saale).

Herren- und Knaben-Hüte

in Filz, Stroh, Stoff, Seide,
(nur beste deutsche Fabrikate)
empfiehlt
Christian Voigt,
Schneestraße 33/34.
Chap. mécaniques. Knock-about.
Züglicher Eingang von Neuheiten.



Patent-Universal-Hackmaschine,
D. R. P. Nr. 4284 und 28114,
für Getreide, Hüben und Weizen,
beste Gade am Markt,
auf allen größeren Gaden-Concurrenzen mit den ersten und einzigen Preisen prämiert, mit und ohne Rordseifen, (zu solchen der Drillmaschine passen), empfehlen wir zu billigen Preisen.
Smyth'sche (verbesserte Salzminen) Hackmaschine für Hüben und Kartoffeln:
Sand-Sackchen mit Bouffedern, für Getreide, Sand-Sacken für Hüben halten wir gleichfalls vorrätig.
F. Zimmermann & Co., Halle (Saale).

Geschäfts-Eröffnung.
Albert Rosenthal, Schneidermeister,
Graefestraße 1, an der gr. Klausstraße,
empfiehlt sein Lager eleganter Herren- und Knaben-Garderobe in den besten und auswählischen Stoffen zu sehr billigen Preisen. Da ich speziell hübsche Sachen selbst anfertigen lasse, so hoffe ich durch prompte Bedienung mir das Vertrauen des geehrten Publikums zu gewinnen.
Bestellungen nach Wunsch werden schnell und fauber ausgeführt.

Billigstes Rauchen!

Neue türkische Cigaretten
der Compagnie Laforme, Dresden,
Nr. 14. Elefant 15 Cigaretten 10 Pfg.
" 15. Smyrna 20 " 15 "
" 120. Bon Marché 20 " 20 "
Zu haben in den meisten Cigaretten-Geschäften Deutschlands.

Für Garten-Anlagen.
In meinen Baumschulen liegen im Einzellos, also mit Aussicht auf sichern Erfolg, nach mehreren Wochen zu verpflanzen, eine Partie zum Teil sehr starker Heidebäume und Sträucher, die ich, um sie nicht umschulen zu müssen, billig offeriere.
Am zweckmäßigsten ist persönliches Auswählen, sonst wird auch gern brieflich Auskunft erteilt.
Ernst Schmalfuss in Nüchternberg bei Weihenfeld und Martrankfurt.

Die Hutfabrik
von
August Berger
empfiehlt ihre
Strohhut-Wäsche
hiermit ergebenst.
Reichhaltige Formen-Auswahl beste Ausführung.

La. Grude-Coats
in bekannter Güte, 5 Ctr. für 3 $\frac{1}{2}$ frei Gehalt.
Carl Eckler, Rathhausgasse 5.

Halle. Druck und Verlag von Otto Sengel.